

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 9. Juli 2015

Gesch. Nr. 030/15

16.04.33 Gemeindeorganisation; Geschäftsberichte

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2014 / Substantielles Protokoll

[...]

2. GESCHÄFT-NR. 030/15

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2014

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss-Nr. 036/15 dem Grossen Gemeinderat mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 5. März 2015 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 30 Ziffer 5 sowie § 25 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

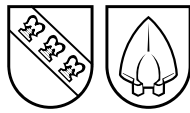
BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2014 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat
 - b. die Abteilung Präsidiales, dreifach

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes als auch des detaillierten Geschäftsberichtes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BEHANDLUNG IM RAT

Ratspräsident, Stefan Eichenberger, JLIE, schickt vor der Detailberatung dieses Geschäftes einige grundlegende Anmerkungen zum Ablauf voraus:



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 9. Juli 2015

Die Reihenfolge der Beratung dieses Geschäftes gestaltet sich wie folgt:

- Referat des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission (inkl. Abschied)
- Stellungnahme weiterer Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Voten / Fragen aus dem Rat; gleichzeitige Stellungnahme der Stadträte zu den Voten / Fragen aus dem Rat (Reihenfolge der Ressorts gemäss gedrucktem Geschäftsbericht)

Um eine effiziente Behandlung dieses Geschäftes zu ermöglichen, seien folgende Hinweise gegeben:

Die Fragen sollten sich auf Vergangenes beziehen und die entsprechende Stelle im Geschäftsbericht jeweils mit Nennung der Seitenzahl erläutert werden. Fragen, die sich mit Sachgeschäften in der Zukunft auseinandersetzen, können anlässlich der alljährlichen Fragestunde im Herbst an die Mitglieder des Stadtrates gerichtet werden.

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Das Geschäft wurde durch die Geschäftsprüfungskommission GPK vorberaten. Diese unterbreitet mittels Schreiben vom 9. Juni 2015 einen einstimmigen Abschied, wonach sie dem Gesamtrat die Genehmigung des Geschäftsberichtes empfiehlt. Für den detaillierten Wortlaut wird auf den separaten Kommissionsabschied in den entsprechenden Akten verwiesen. Der komplette Fragenkatalog, welcher die Geschäftsprüfungskommission zu Händen des Stadtrates erarbeitet hat und welcher auch als Grundlage für die erfolgten Anhörungen fungierte, liegt vor, wurde dem Plenum zur Verfügung gestellt und ist dem Protokoll dieser Sitzung beigelegt.

Es spricht Kommissionspräsident, *Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP*, welcher den schriftlichen Abschied wortgetreu verliest. Zusätzlich lobt der Kommissionspräsident die Arbeit des Stadtrates, wonach der diesjährig vorliegende Geschäftsbericht - nach entsprechender Kritik - im Vorjahr klarer strukturiert und auf das Wesentlichste reduziert wurde, ohne dass dabei wertvolle Informationen verloren gegangen wären.

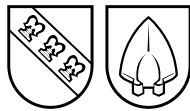
Anlässlich der Befragungen mit den jeweiligen Mitgliedern des Stadtrates wurde ein besonderes Augenmerk auf das Schwerpunktprogramm des Stadtrates gelegt. Während der Gespräche konnten so auch die aktuellen Entwicklungen zu den einzelnen Themen erfragt werden. Die Geschäftsprüfungskommission erlebte diesen Austausch als wertvoll, zumal die Fragen kompetent beantwortet werden vermochten.

Die Geschäftsprüfungskommission verzichtet dieses Jahr erstmals darauf, in der nun anstehenden Plenumsdiskussion einzelne Fragen oder Themenfelder nochmals detailliert durch die Mitglieder des Stadtrates erläutern zu lassen. Dieser Akt aus der Vergangenheit empfindet die Geschäftsprüfungskommission als Zeitverschwendung, was in der ersatzlosen Streichung dieses Prozederes resultiert.

Wie bereits erwähnt, steht der Fragenkatalog für sämtliche Mitglieder des Parlaments zur Einsichtnahme offen; bei weiteren Abklärungsbedürfnissen bediene man sich den entsprechenden parlamentarischen Mitteln wie z.B. Fragestunde oder Anfrage an den Stadtrat.

Die GPK ist überzeugt, dass die Stadt Illnau-Effretikon über eine Verwaltung verfügt, die ihre Aufgaben erfüllt, gut funktioniert und gegenüber der Bevölkerung als Dienstleisterin auftritt. Sie spricht allen Beteiligten für die erbrachte Arbeit ihren Dank aus.

Ferner entschuldigt sich Kommissionspräsident Kuhn nun, da er dem Plenum nun enteilen muss. Heute Abend tagt die Begleitgruppe zum städtischen landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt, wo Ueli Kuhn als Landwirt ebenso teilnimmt.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 9. Juli 2015

STELLUNGNAHME WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Keine Wortmeldungen.

VOTEN / FRAGEN AUS DEM RAT

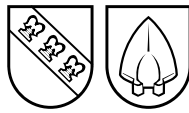
Auf Referate des Stadtrates zu dezidierten Themen aus den jeweiligen Ressorts, wie sie in den Vorjahren jeweils zu den einzelnen Ressorts gehalten wurden, wird - nach im Vorfeld zwischen Ratsbüro und Geschäftsprüfungskommission erfolgter Absprache - verzichtet.

Der Ratspräsident fragt den Bericht ressortweise nach Voten ab.

Die Behandlung der Themen und Ressorts erfolgt gemäss Reihenfolge des gedruckten Geschäftsberichtes.

RESSORT	SEITEN	WORTMELDUNGEN
GEMEINDE	1 – 6	Keinerlei Wortmeldungen.
GROSSER GEMEINDERAT	7 – 12	Keinerlei Wortmeldungen.
STADTRAT	13 – 16	Keinerlei Wortmeldungen.
PRÄSIDIALES	17 – 26	Keinerlei Wortmeldungen.
FINANZEN (FINANZEN / STEUERN)	27 – 34 /35 – 40	Keinerlei Wortmeldungen.
GESUNDHEIT	41 – 46	Keinerlei Wortmeldungen.
HOCHBAU	47 – 58	Keinerlei Wortmeldungen.
JUGEND UND SPORT	59 – 66	Keinerlei Wortmeldungen.
SCHULE	67 – 78	Keinerlei Wortmeldungen.
SICHERHEIT	79 – 88	Keinerlei Wortmeldungen.
SOZIALES	89 – 100	Keinerlei Wortmeldungen.
TIEFBAU	101 – 116	Keinerlei Wortmeldungen.
BETREIBUNGS- UND STADTAMMANNAMT	117 – 118	Keinerlei Wortmeldungen.
SCHWERPUNKTPROGRAMM DES STADTRATES	119 – 127	Keinerlei Wortmeldungen.

Da niemand aus dem Plenum das Wort begehrt, schreitet der Ratspräsident zur Schlussabstimmung.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 9. Juli 2015

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 30 Ziffer 5 sowie § 25 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

4. Der Geschäftsbericht 2014 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
5. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat
 - b. die Abteilung Präsidiales, dreifach

Obgenannter Beschluss kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Versandt am: 10.07.2015

ms